



Jahresprogramm 2020

A R B E I T M I T
F R A U E N I M
S P R E N G E L
M E C K L E N
B Ü R G U N D
P O M M E R N

Arbeit mit Frauen
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Pastorin Christine Ziehe-Pfennigsdorf
Zentrum Kirchlicher Dienste (ZKD)
Alter Markt 19
18055 Rostock
E-Mail: christine.ziehe-pfennigsdorf@elkm.de
Tel. 0381 377987-610

Anmeldungen über Büro im ZKD:
E-Mail: verwaltung-zentrum@elkm.de
Tel. 0381 377987-0

Angebote auf Seite 7 bis Seite 27

Bankverbindung:
Empfänger: Zentrum Kirchlicher Dienste, AmF
BIC NOLADE2IROS
IBAN DE20 1305 0000 0605 0022 82
Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck an.

Internetseite:
www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen

Auflage: 5000
Inhalt: Christine Ziehe-Pfennigsdorf
Satz und Gestaltung: Bernd Riehm
Künstlerin: Sabine Grundmann
Druck : Penguin Druck Berlin

Jahresprogramm 2020



Arbeit mit Frauen
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Ihr seid das Licht der Welt...Niemand zündet ein Licht an und stellt es dann unter einen Krug. Es wird vielmehr auf den Leuchter gesetzt. Dann leuchtet es für alle, die im Haus sind. So soll auch euer Licht den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Gott im Himmel loben.

Mt. 5,14-16 BigS

Liebe Frauen, liebe Schwestern im Sprengel Mecklenburg und Pommern,

kennen Sie das auch, dieses etwas unbehagliche Gefühl, wenn Ihnen jemand Komplimente macht, egal, ob es um das Aussehen oder eine gute Leistung geht? Es ist fast so, als fühlten wir uns verpflichtet, uns dafür zu entschuldigen, dass uns etwas gut gelungen ist. „Nicht der Rede wert“ oder „ist doch nichts Besonderes“ ist dann unsere Erwiderung.

Seit Kindertagen antrainiert: sich nicht hervorzu tun, nicht aufzufallen, bescheiden im Hintergrund zu bleiben. Für unsere Eltern waren das gute weibliche Tugenden, so haben sie uns erzogen und diese Werte an uns Töchter weitergegeben. Jedoch - sind diese Tugenden überhaupt hilfreich, wenn heute immer noch Frauen und Mädchen in vielen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen unterrepräsentiert sind und oft schlechter bezahlt werden als ihre männlichen Kollegen?

Wenn uns Jesus im Anschluss an seine Bergpredigt zuruft: „Ihr seid das Licht der Welt“, ist es da nicht an der Zeit, diese vermeintlich weibliche Tugenden zu hinterfragen? Jesus fordert uns auf, zu zeigen, was in uns steckt. Wir sollen nicht hinter unseren Möglichkeiten zurückbleiben, vielmehr die Gaben, die der Schöpfer uns mitgegeben hat in die Welt tragen, sie in unsere Gesellschaft einbringen und sie damit bereichern. Wir sind Gottes begabte Töchter, unser Sein und Tun ist Teil seiner wunderbaren Schöpfung!

Für diesen Weg brauchen wir Bestärkung und Inspiration, damit unser Mut größer wird, mit unserem Licht in die Welt hinein zu leuchten und Veränderungen anzustoßen.

„Mut wächst“ – so heißt das neue 2-Jahresthema in der Frauенwerksarbeit der Nordkirche.

Unser neues Programm bietet Ihnen auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot an Themen, Seminaren und Veranstaltungen, die von der Referentin in Zusammenarbeit mit dem

Ausschuss für Arbeit mit Frauen in Mecklenburg-Vorpommern zusammengestellt wurden. Dieses Programm soll Sie darin unterstützen, die für Sie passende Veranstaltung zu finden, damit Ihr Licht zum Strahlen kommt.

In diesem Sinne: lassen Sie Ihr „Licht den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Gott im Himmel loben“.



Ihre
und

Kornelia Tiedge

Kornelia Tiedge
Ausschuss für die Arbeit mit
Frauen im Sprengel Mecklen-
burg und Pommern

Christine Ziehe-Pfennigsdorf

Christine Ziehe-Pfennigsdorf
Referentin

Zum neuen Programm

Das neue Programm hält bekannte und neue Seminare bereit. Neue Orte sind dazugekommen. Vielleicht vermissen Sie das Großmütter-Enkel-Seminar. In der Leitung des Seminars wird es eine Veränderung geben. Dafür wollen wir uns in diesem Jahr Zeit lassen, uns neu aufzustellen, um dieses beliebte Seminar 2021 wieder anbieten zu können.

Die Seminare sind mit Teilnehmerinnenzahlen von 10 – 17 Personen geplant. Im Programm findet sich ein Anmeldebogen. Für die Anmeldungen gelten Regelungen, die für die Planung und Absicherung der Veranstaltungen notwendig sind. Sie gelten auch für Anmeldungen per E-Mail oder Telefon. Bitte den **Verwendungszweck** unbedingt in der Überweisung angeben!

Bei sehr beliebten Seminaren halten wir 1/3 der Plätze für Frauen vor, die in den letzten Jahren nicht an diesen Seminaren teilgenommen haben. Offene Plätze werden nach Ablauf der Anmeldefrist aus der Warteliste aufgefüllt. Nur bei mehrtägigen Veranstaltungen wird ein Teilnehmerinnenbrief spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn versandt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei **Rücktritt innerhalb von 6 Wochen vor Seminarbeginn gestaffelte Stornierungskosten** für abgemeldete Teilnehmerinnen anfallen.

Bei Bedarf ist auf Antrag ein Zuschuss zur Teilnehmerinnengebühr möglich.

Förderung EAE: Für die mit * gezeichneten Veranstaltungen werden im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung) Fördermittel beim Land Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

Kontaktdaten

Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern:

Ellen Kühl, Propstei Wismar, Tel. 0385 716561

Pastorin Friederike Pohle, Propstei Neustrelitz
Tel. 039821 40243

Kornelia Tiedge, Propstei Rostock, Tel. 0381 4033850

Brigitte Treichel, Propstei Parchim

Sylvia Giesecke, Propstei Stralsund, Tel. 038304 257

Antje Heinrich-Sellering, Propstei Demmin
Tel. 03834 528747

Pastorin Ulrike Weber, Propstei Pasewalk, Tel: 03971 212612
Petra Zulauf, Schwesternschaft der Evangelischen Frauenhilfe
Potsdam-Stralsund in der UEK e.V., Tel. 03831 302953

Gleichstellungsbeauftragte

Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel, Tel. 0431 9797652,
E-Mail: geschlechtergerechtigkeit@lka.nordkirche.de

Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis: N.N.

Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg:

Pastorin Anne Hala, Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen, Tel. 038428 60253,
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Weltgebetstag (WGT)

WGT-Mitarbeiterinnen in Pommern

Dr. Ruth Bördlein, Greifswald, Tel. 03834 855447

Petra Hornke, Stralsund, Tel. 03831 288180

Jana Mittelstädt, Garz/Rügen, Tel. 038304 12454

Christina Weyer, Pasewalk, Tel. 03973 212487

WGT-Mitarbeiterinnen in Mecklenburg

Regina Haubold, Schwerin, Tel. 0151 19712053

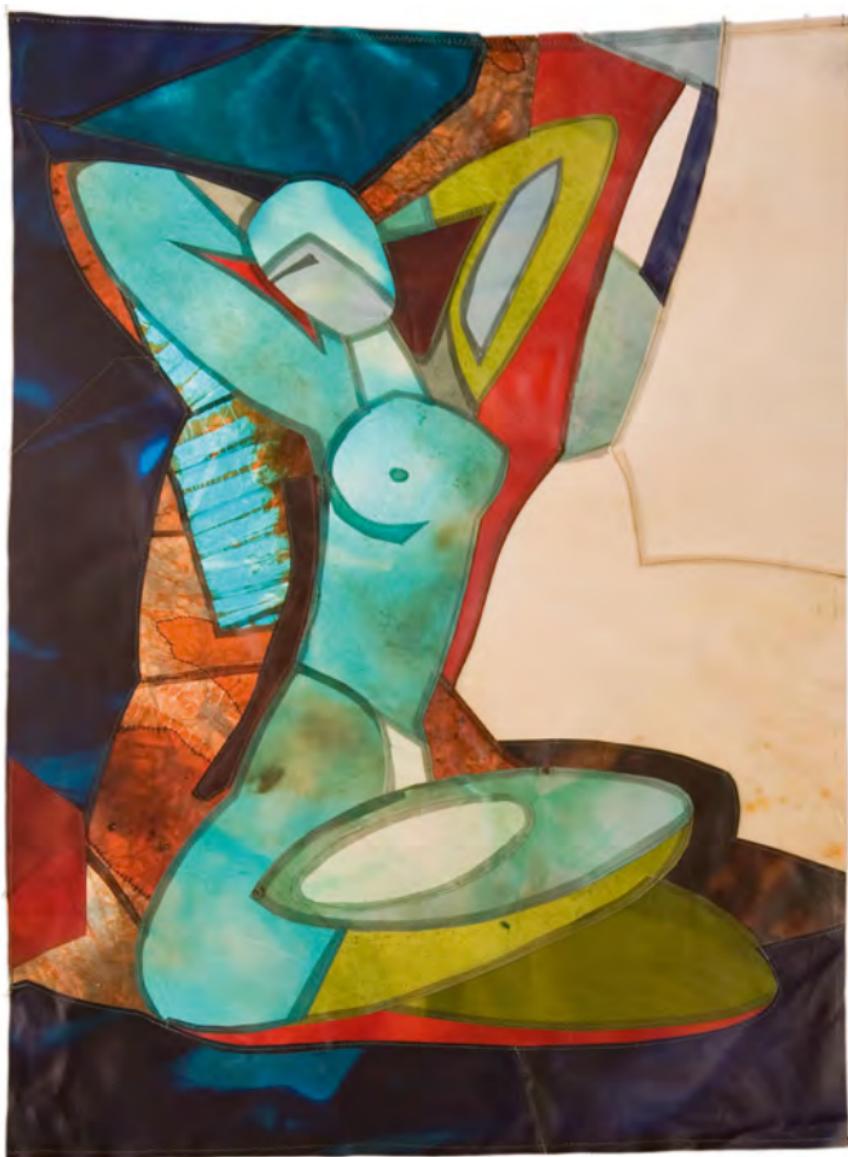
Giesela Meer, Schwerin, Tel. 0385 2075503

Sylvia Schacky, Sanitz, Tel. 038209 49232

Monika Schaugstat, Güstrow, Tel. 03843 683484



Frauenwerk der Nordkirche – Büro Rostock
Referentinnen
Flora Mennicken, Tel. 0381 377987-413
E-Mail: flora.mennicken@frauenwerk.nordkirche.de
Pastorin Franziska Pätzold, Tel. 0381 377987-412
E-Mail: franziska.paetzold@frauenwerk.nordkirche.de
Büro: Wera Straßburg, Tel. 0381 377987-411
E-Mail: mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Zu den Abbildungen dieser Ausgabe:
Sabine Grundmann stellt im Jahresprogramm 2020 einige
ihrer Pergamentarbeiten und Tuschezeichnungen vor.
Mehr zur Künstlerin auf Seite 28.

Themenangebote für Gemeindegruppen

Bei allen Angeboten tragen die Gemeinden die Fahrtkosten anteilig bis 30,00 €.

Im Bereich des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises:

Christine Deutscher, Flüchtlingsbeauftragte in Pommern,
Tel. 03834 89 63 119

E-Mail: fluechtlingsbeauftragte@pek.de

Thema 1: Flüchtlinge in Mecklenburg-Vorpommern

Thema 2: Das Grundrecht auf Asyl - gilt es überhaupt noch?

Thema 3: Kirchenasyl - eine rechtliche Grauzone?

Thema 4: Einführung in den Islam und Koran

Thema 5: Maria in Bibel und Koran

Thema 6: Jesus im Koran

Thema 7: Gewalt in Bibel und Koran

Christa Heinke, Pastorin

Zinnowitz/Usedom, Tel. 038377 42045

Thema: Heilige Frauen – Bilder des Glaubens und Symbole der Kraft; ihre Bedeutung für uns heute

Dr. Nicole Chibici-Revneanu, Pastorin, pädagogische Leiterin

Ulrich Kahle, Religionspädagoge

Bibelzentrum Barth, Tel. 038231 77662

E-Mail: info@bibelzentrum-barth.de

Thema: Ein Spaziergang durch die Bibel – auf Wunsch mit besonderem Schwerpunkt

Johanna Stackelberg,

Referentin für Brot für die Welt und entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Greifswald,

Tel: 03834 889929, E-Mail: stackelberg@diakonie-mv.de

Zeitumfang für alle vier Themen: 1-1,5 Stunden

Thema 1: Brot für die Welt. Einblicke in die Projektarbeit unseres evangelischen Hilfswerkes. Was passiert mit unseren Spenden und Projekten?

Thema 2: Starke Gesellschaften haben starke Frauen

Wie machen Projekte von Brot für die Welt Frauen stark?

Thema 3: „...und führet mich zum frischen Wasser“ – gilt das für alle? Einblick in das überlebenswichtige Gut Wasser.

Thema 4: 60 Jahre „Brot für die Welt“ – Entwicklungserfolge und neue Herausforderungen

Ulrike Weber, Pastorin in Anklam,

Tel. 03971 212612

E-Mail: anklam2@pek.de

Thema: Deutsche Auslandsgemeinden als Orte der Beheimatung – Erfahrungen als Auslandspastorin in Thessaloniki (Griechenland)

Schwester Petra Zulauf,

Dipl. Religionspädagogin, Oberin der Schwesternschaft der Evangelischen Frauenhilfe Potsdam-Stralsund in der UEK e.V., Tel. 03831 302953

E-Mail: SchwesternschaftderEvangelischenFrauenhilfe@tele2.de

Thema I: Unter der Haube und doch frei! - Geschichte und Bedeutung der Haube im zivilen Leben und im Leben von Schwesternschaften.

Thema 2: Heimat mehr als ein (W)Ort

Thema 3: Frauenwahlrecht und Gleichberechtigung im Staat und in der Evangelischen Kirche – Einblick(e) in Geschichte und Gegenwart

Im Bereich des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg:

Anke Bobusch, Referentin für Brot für die Welt und entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin, Tel. 0385 5006 127
E-Mail: bobusch@diakonie-mv.de

Zeitumfang für alle vier Themen: 1-1,5 Stunden

Thema I: Brot für die Welt. Einblicke in die Projektarbeit unseres evangelischen Hilfswerkes. Was passiert mit unseren Spenden und Projekten?

Thema 2: Starke Gesellschaften haben starke Frauen
Wie machen Projekte von Brot für die Welt Frauen stark?

Thema 3: „...und führet mich zum frischen Wasser“ – gilt das für alle? Einblick in das überlebenswichtige Gut Wasser.

Thema 4: 60 Jahre „Brot für die Welt“ – Entwicklungserfolge und neue Herausforderungen

Dorothea Eggers, Fair-Handels-Multiplikatorin

Rostock, Tel. 0381 377987-52

E-Mail: dorothea.eggers@elkm.de

Thema: Tee – Genuss mit gutem Gewissen

Regina Möller, Referentin für ökofaire Beschaffung im Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock, Tel.: 0381 377987-593

E-Mail: regina.moeller@elkm.de

Thema I: Regional, saisonal oder bio – wie entscheide ich mich beim Einkauf?

Gerne möchten wir nachhaltiger einkaufen, aber wissen oft nicht, wie: Ist regional besser als bio oder umgekehrt? Was sagen mir die Siegel und Label an den Waren? Worauf sollte ich beim nachhaltigen Einkauf achten?

Thema 2: Gottes Auftrag an uns ist es, die Schöpfung zu bewahren. Wie kann ich mich als Kirchengemeinde auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit machen? Wir schauen uns den aktuellen Stand an und überlegen gemeinsam, wie der Weg für Ihre Gemeinde aussehen kann.

Dr. Maria Pulkenat, Bereichsleiterin Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock

Tel. 0381 377987-20

E-Mail: dr.maria.pulkenat@elkm.de

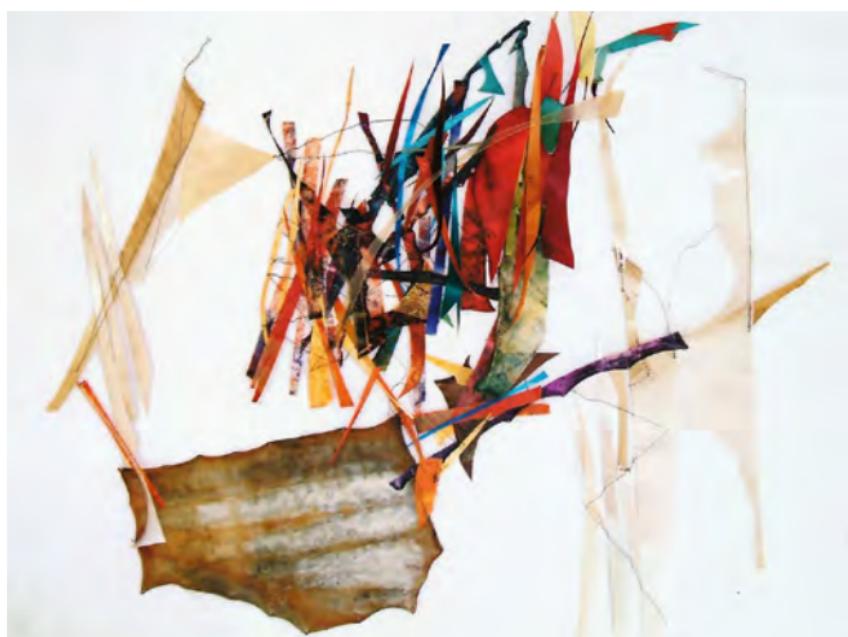
Thema 1: Woran Menschen glauben, was ihnen wichtig ist – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Judentum, Christentum und Islam

Thema 2: Wie schmeckt Heimat?

Christine Ziehe-Pfennigsdorf, Referentin im Sprengel (Kontaktdaten siehe Umschlagseite)

Frauengottesdienst:

Wer in der Gemeinde einen Frauengottesdienst feiern möchte, nehme Kontakt auf, um ein Vorbereitungstreffen zu vereinbaren. Die Mitwirkung von Frauen aus der Gemeinde am Gottesdienst gehört zu diesem Gottesdienstmodell.



Weltgebetstag (WGT)*

Freitag, 6. März

Thema: „**Steh auf und geh!**“

Vorbereitet von Frauen aus Simbabwe



Regionaltage Mecklenburg

11.01. Güstrow, Landeskirchliche Gemeinschaft
Grüner Winkel 5
mit Monika Schaugstat und Sylvia Schacky
09.30-15.00 Uhr, Samstag

18.01. Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
mit Monika Schaugstat und Sylvia Schacky
09.30-15.00 Uhr, Samstag

18.01. Schwerin, Augustenstift
Schäferstraße 17 mit Giesela Meer und Regina Haubold
09.30-15.30 Uhr, Samstag

25.01. Damm, „Pfarrhaus Damm“
Mittelstraße 1 mit Giesela Meer und Regina Haubold
09.30-15.30 Uhr, Samstag

Der Teilnehmerinnenbeitrag beträgt 5€.

WGT-Veranstaltungen des Frauenwerks Lübeck-Lauenburg, die von Westmecklenburg aus gut zu erreichen sind.

Weltgebetstag Vorbereitungswerkstatt

11.01. (Samstag), 09.30 -16.00 Uhr

Schwarzenbek, Franziskushaus, Am Markt 5

Kosten 15 €

Anmeldung im Ev. Frauenwerk in Ratzeburg

Tel.: 04541 88 93 37, Fax: 04541 88 93 39

E-Mail: frauenwerk-rz@kirche-ll.de

Ökumenische Weltgebetstagswerkstatt

18.01. Beginn: 09:30 Uhr - 20.01. Ende: 14 Uhr

(Samstag-Sonntag), 23909 Bäk/Ratzeburg, Christophorushaus,

Am Hasselholz 1

Kosten: DZ 80€/EZ 100€ (Teilnahme als Tagesgast am Sonnabend möglich)

Anmeldung nur schriftlich bis zum 6.12.2019 an:

Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg, Steinrader Weg 11, 23558

Lübeck

Informationen erhalten Sie im Ev. Frauenwerk Lübeck

Tel.: 0451 300 86 87 12

E-Mail: frauenwerk-hl@kirche-ll.de

Regionaltage Pommern

11.01. Grimmen, Gemeindehaus

Domstraße 7 mit Christina Weyer

und Christine Ziehe-Pfennigsdorf

10.00-14.00 Uhr, Samstag

15.01. Greifswald, Gemeinderaum kath. Propsteigemeinde

Bahnhofstr. 15 mit Dr. Ruth Bördlein

17.00-21.00 Uhr, Mittwoch

16.01. Garz/Rügen, Gemeinderaum

Lange Straße 34

mit Jana Mittelstädt und Petra Hornke

18.00-21.00 Uhr, Donnerstag

18.01. Zinnowitz, Gemeindezentrum

Bergstraße 12 mit Dr. Ruth Bördlein

09.30-15.00 Uhr, Samstag

18.01. Pasewalk, Marienkirche

mit Christina Weyer

10.00-14.00 Uhr, Samstag

01.02. Barth, Bibelzentrum

Sundische Straße 52

mit Petra Hornke und Jana Mittelstädt

10.00-14.00 Uhr, Samstag

Weltgebetstag für Kinder

15.01. Greifswald, Regionalzentrum PEK

Karl-Marx-Platz 4 mit Barbara Schlicht (Referentin für die Arbeit mit Kindern) und Petra Hornke (WGT-Beauftragte der Propstei Stralsund)

09.30-14.00 Uhr, Mittwoch

Veranstalter: Referat Arbeit mit Kindern

Anmeldung: Tel. 03834 8963114

E-Mail: referat-kinder@pek.de

Besuch-Begegnung-Gespräch-Thema*

Leitung: Christine Ziehe-Pfennigsdorf,

Referentin im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Rostock

Liebe Frauen,

wie im vergangen Jahr besuche ich Sie gern mit einem Thema in Ihrem Frauenkreis, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu biete ich folgende Themen an:

Thema 1: „Ein törichter Sohn ist der Kummer seiner Mutter“, heißt es in Sprüche 10,1.

Mütter behandeln ihre Söhne intuitiv anders als ihre Töchter und prägen damit lebenslang. Auch in der Bibel gibt es viele Mutter-Sohn-Geschichten. Was erzählen sie über die Beziehung von Müttern und Söhnen?

Wir schauen im Gespräch auch auf unsere eigenen Erfahrungen als Mutter, als Schwester, als Bruder in die Beziehung Mütter – Söhne.

Dieses Angebot ist offen für alle Geschlechter.

Thema 2: Simbabwe – Land des Weltgebetstages 2020. Ländervorstellung mit Frauengeschichten – erzählt in Stoffbildern

Thema 3: Namen sind Schall und Rauch? Namen in der Bibel haben eine Bedeutung und erzählen Geschichten. Wir machen uns mit biblischen Frauennamen auf Spurensuche zu bekannten und unbekannten Mädchennamen.

Thema 4: Maria und ihre Blumen. Eine kleine Reise in die wunderbare Gartenwelt mittelalterlicher Marienbilder. Wir lernen die wichtigsten Marienblumen und ihre Bedeutungen kennen. Sie wachsen auch in unseren Gärten.

Thema 5: Dr. Katharina Staritz – Portrait einer mutigen Theologin. Als „Stadtvikarin“ war sie in Breslau für die getauften Juden zur Zeit des 3. Reiches seelsorgerlich zuständig.

Alle bisherigen Themen können weiterhin angefragt werden. Sie finden die Themen auf der Internetseite:

www.kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen

Bildungsreise Berlin*

17. bis 19. April

Thema:	Paradiesische Gärten
Termin:	17. – 19. April (Freitag-Sonntag)
Ort:	Evangelischer Diakonieverein Berlin-Zehlendorf 14163 Berlin, Glockenstraße 8
Leitung:	Christine Ziehe-Pfennigsdorf
Kosten:	150€/170€ (3 DZ/ 4 EZ)
Anmeldung und Überweisung bis 31. Januar	
Seminarnummer:	Berlin2020

Zwischen dem Botanischen Garten in der Königin-Luise-Straße und der Pfaueninsel liegt in einem parkähnlichen Gelände das Gästehaus des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf, wo wir zu Gast sein werden. Eine kleine Ausstellung im Gästehaus gibt uns einen Einblick in die Geschichte des Evangelischen Diakonievereins Berlin – Zehlendorf e.V. und ihrer Schwesternschaft als Teil der Frauengeschichte des 19. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart.

Gott gestaltet am Anfang der Bibel die Welt wie eine Gärtnerin. Bis heute faszinieren uns Gartenanlagen und ziehen viele Besucher_Innen an. Auch wir machen uns auf Entdeckungsreise und erkunden einen der schönsten Botanischen Gärten der Welt. Mit einer Führung lernen wir Pflanzen der Bibel vor Ort kennen. Geplant ist weiterhin der Besuch der Pfaueninsel, die Königin Luise und ihr Mann auch als Sommeraufenthalt nutzten. Sie gehört zur Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. In seinem Roman „Die Pfaueninsel“ hat Thomas Hettche diesen Ort mit seiner Geschichte kritisch lebendig werden lassen. Ich werde den Roman mitbringen und bei Interesse daraus vorlesen. Geistliche Impulse begleiten dieses Wochenende und nehmen Bezug auf das Thema dieser Bildungsreise.



Israelischer Tanz*

18. April

Seminar für Multiplikatorinnen

Termin: 18. April (Samstag), 10.00 - 16.30 Uhr
Ort: 17109 Demmin, Kirchplatz 7
Referentin: Sabine Halbrock Katechetin i.R., Teterow
Leitung: Christa Heinke, Pastorin, Zinnowitz
Kosten: 20,00 € (inkl. Imbiss), Bezahlung vor Ort
Getränke bitte mitbringen
Anmeldung bis 12. April
Seminarnummer: Tanz2020

Tanzen hält Geist und Körper beweglich, stärkt die Lebensfreude, gibt Mut und Energie für den Alltag. Israelische Musik und Texte drücken die große Verbundenheit der Menschen zu ihrer jüdischen Tradition aus. Neben dem Tanzen ermöglichen uns entsprechende Erläuterungen einen lebendigen Zugang. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Empfehlenswert sind bequeme, leichte Schuhe.

Seminar Kalligrafie*

15. bis 19. Mai

Termin: 15.-19. Mai (Freitag-Dienstag)
Ort: Familienferienstätte Zingsthof,
Landstraße 1, 18374 Ostseeheilbad Zingst
Referent: Karl Witschnigg, Grafik-Designer, Siegburg
Leitung: Antje Heinrich-Sellering, Ausschuss für die
Arbeit mit Frauen, Greifswald
Kosten: 290,00 € plus Kurtaxe
EZ-Zuschlag: 20,00 €
Materialgebühr: 13,50 € für Erstteilnehmerinnen (Bezahlung
vor Ort)
Anmeldung und Überweisung bis 13. Februar
Seminarnummer: Kalli2020

Kalligrafie ist ein Weg, uns der eigenen Mitte wieder gewahr zu werden, ist Meditation. Die Konzentration auf die Gestaltung jedes einzelnen Strichs lässt beim Schreiben alle anderen inneren und äußeren Befindlichkeiten und Anforderungen zurücktreten.

Kalligrafie ist eine alte Kunst, die in unserer Kultur bis zu Gutenberg's Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern auch eine große praktische Bedeutung hatte. Neben der abendländischen Kultur schätzte das Morgenland die Kalligrafie. So schrieb vor 800 Jahren der chinesische Künstler Zhao Mengfu: „Wenn Dichtung die Gefühle des Herzens nicht mehr auszu-

drücken vermag, fließen sie in Kalligrafie über und werden in Bilder verwandelt.“

Mit Kalligrafie wird Text zum Bild. Dabei setzt die Schreibende mit ihrer Persönlichkeit die Akzente in Inhalt und Form. Das kann durch Kombination von Schriften geschehen, durch eine entschiedene Zeilenbildung oder beispielsweise durch die Bildung einer Symbolform aus Text. Vielfältige Anregungen werden durch den Lehrenden und fortgeschrittene Teilnehmerinnen gegeben. Mit jeder Teilnehmerin wird einzeln, den individuellen Fähigkeiten entsprechend, gearbeitet.

In diesem über Jahre gewachsenen Seminar sind neue Teilnehmerinnen und Anfängerinnen in der Kalligrafie herzlich willkommen.



Pilgerinnentag Schwerin* 13. Juni

Thema:	Geh aus mein Herz und suche Freud
Termin:	13. Juni (Samstag), 9.30-12.30 Uhr
Ort:	Pilgern vom Schweriner Schloss entlang des Faulen und Schweriner Sees zurück zum Schlossgarten
Treffpunkt:	Brücke Schloss Schwerin
Leitung:	Christine Ziehe-Pfennigdorf
Anmeldung bis	5. Juni

Das geistliche Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ soll uns auf unserer kleinen Pilgertour durch den Schlossgarten entlang zweier Schweriner Seen begleiten und anregen, die stadtnahe Natur mit unseren Sinnen bewusst wahrzunehmen. Impulse aus der Pilgertradition helfen uns zu mehr Achtsamkeit. Eine Andacht zu Beginn und zum Abschluss umrahmt unsere Pilgertour.

Marienseminar*

15. August

Thema:	Durch die Blume gesagt - Marienpflanzen in der Pfarrkirche
Termin:	15. August (Samstag), 15-18 Uhr
Ort:	Pfarrkirche St. Marien, 18273 Güstrow, Marktplatz
Leitung:	Christine Ziehe-Pfennigdorf
Anmeldung bis	5. Juni

Viele Kirchen in Mecklenburg und Pommern sind Marienkirchen. „Durch die Blume gesagt“ – das gilt insbesondere für Maria. In der Pfarrkirche begegnen wir Marienpflanzen an verschiedenen Orten. Welche wichtigen Blumen wurden Maria zugeordnet? Welche Botschaften enthalten sie? Welche Bibelstellen wurden in der Marienverehrung wichtig? Welche theologischen Aussagen verraten die Marien-Abbildungen und Marienpflanzen? Wir machen uns in der Pfarrkirche St. Marien am katholischen Feiertag der Himmelfahrt Mariens auf Entdeckungsreise.

Singewerkstatt auf Hiddensee*

10. bis 14. September

Thema:	Singen weitet die Seele
Termin:	10.-14. September (Donnerstag-Montag)
Ort:	Kloster, 18565 Insel Hiddensee, Kirchweg 40
Referentin:	Edelgard Tetzlaff, Kantorkatechetin
Leitung:	Christine Ziehe-Pfennigsdorf
Kosten:	250,00 € plus Kurtaxe (keine Einzelzimmer)
Anmeldung und Überweisung	bis 30. Mai
Seminarnummer:	Hiddensee2020

Stimmbildung, Atemübungen und eine bunte Sammlung von Liedern, alte, neue, vom geistlichen Lied bis zum Volkslied werden wir täglich ausprobieren. Eigene Wunschlieder können mitgebracht werden.

Zu bekannten Melodien des Gesangbuches besteht die Möglichkeit, allein oder mit anderen Teilnehmerinnen zusammen, eigene zeitgemäße Liedtexte zu entwickeln. Wir werden sie gemeinsam singend erproben.

Geistliche Impulse sowie ein Frauenagapemahl umrahmen das Seminar.

Seminar für Mütter und Kinder*

16. bis 18. Oktober

Thema:	Mut wächst (nicht) von allein
Termin:	16.-18. Oktober (Freitag-Sonntag)

Ort: Haus Kranich, 17454 Zinnowitz, Heimweg 15
Leitung: Christine Ziehe-Pfennigsdorf, Vera Weiß
Kosten: 100,00 € /45,00 € (Kinder 4-10 Jahre)
Kinderbetreuung vor Ort
Anmeldung und Überweisung bis 10. Juli
Seminarnummer: MKS2020

Mütter und Kinder können ein schönes Wochenende in erhol-
samer Umgebung an der Ostsee verbringen.

Das Haus Kranich in Zinnowitz bietet dafür gute Möglichkei-
ten an.

„Mut wächst“ – so heißt das neue 2-Jahresthema in der Frau-
enwerksarbeit der Nordkirche.

Mut ist Frauen nicht immer in die Wiege gelegt. Wofür
brauchen wir Mut? Wer unterstützt uns, damit Mut wachsen
kann?

In der Geschichte der Königin Esther können wir entdecken,
wie der Mut einer Frau wachsen und Situationen verändern
kann. Was erzählt uns diese Geschichte über Frauen und er-
folgreiche Strategien? Über diese verschiedenen Fragen wol-
len wir uns austauschen und auf eigene Erfahrungen schauen.
Während der thematischen Einheiten für die Mütter gibt es
für die Kinder ein abwechslungsreiches „Mut“-Programm.

Tägliche gemeinsame Andachten greifen das Thema auf.

Wenn Ihr Kind oder eines Ihrer Kinder außerhalb der Alters-
grenze liegt und Sie teilnehmen möchten, aber unsicher sind,
fragen Sie bitte nach.

Wir beginnen am Freitag um 18 Uhr mit dem Abendbrot und
enden am Sonntag nach dem Mittagessen.

Trommeln

6. bis 8. November

Thema: In den Rhythmus kommen
Termin: 6.-8. November (Freitag-Sonntag)
Ort: Edit-Stein-Haus, 19370 Parchim, Invalidenstr. 20
Referentin: Birgit Engel, Perkussionistin, Fahren
Leitung: Ellen Kühl, Dipl. Kulturwissenschaftlerin,
Ausschuss für die Arbeit mit Frauen, Schwerin
Kosten: 165 € EZ
Anmeldung und Überweisung bis 15. August
Seminarnummer: Trommeln2020

Wir sind in unserem Alltag von Rhythmen umgeben. Fast
unbewusst leben und erleben wir vielfältige rhythmische Zy-
klen wie Jahreszeiten, Tag und Nacht, Rhythmen des Mondes,
Atmung und Herzschlag. Im Rhythmus sein, das können wir
beim Trommeln erfahren.

Der Klang und Rhythmus einer Trommel ist eine elementare Erfahrung für Menschen. Trommeln gehören zu den ältesten Instrumenten, sie haben bis heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Djembe, auf der wir spielen, ist in Westafrika ein weit verbreitetes Instrument, auch in Europa wird sie immer beliebter. Sie besitzt einen warmen, tiefen Bass und ist reich an Klangfarben. Wir werden uns mit unterschiedlichen Anschlagtechniken, Rhythmusübungen und verschiedenen afrikanischen und europäischen Trommelrhythmen im mehrstimmigen Spiel beschäftigen.

Wenn Sie eine eigene Djembe zum Trommeln-Workshop mitbringen können, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.



Bitte abtrennen und im Umschlag an das Büro im ZKD senden:

Zentrum Kirchlicher Dienste (ZKD)
Alter Markt 19
18055 Rostock

oder eine E-Mail senden an verwaltung-zentrum@elkm.de

Anmeldung an das Büro im ZKD Arbeit mit Frauen in den Kirchenkreisen M. und P.
Hiermit melde ich mich zu folgenden Veranstaltungen an (Thema und Datum):

1.....
2.....
3.....

Name: Vorname: Geburtsjahr:

Straße: PLZ, Ort:

Telefon: E-Mail Adresse:

Ich bringe Kind(er) zu folgenden Veranstaltungen 1 2 3 (bitte ankreuzen) mit:

Vorname(n) und Alter: EZ (wenn möglich) Vegetarisches Essen

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Anmeldetermin erwartet. Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt. Zum Anmeldetermin ist die angegebene Summe auf das Konto des ZKD zu überweisen. Bis spätestens 14 Tage vor Beginn erhalten Sie weitere Informationen mit Angabe der Teilnehmenden. So können Sie Fahrgemeinschaften bilden. Wenn Ihre Adresse nicht vermerkt werden soll, müssen Sie das bei der Anmeldung mitteilen. Bei Rücktritt von der Anmeldung innerhalb von 6 Wochen vor Seminarbeginn mit Übernachtung fallen gestaffelte Stornokosten an. Bei Nichtanreise ist eine Rückzahlung nicht möglich beziehungsweise der volle Preis zu zahlen.– Die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Unterschrift/Datum:



Büro Rostock
Grubenstraße 48
18055 Rostock
Tel.: 0381 377987-411
Fax: 0381 377987-499
E-Mail: mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk.nordkirche.de

**Für den Inhalt der folgenden Seminare ist das
Frauenwerk der Nordkirche verantwortlich.**

Anmeldung: Frauenwerk der Nordkirche, Büro Rostock
0381 377987-411

Mein Platz auf dieser Erde*

Ein Wochenende zu Veränderungen in der Welt und in uns

Datum: FR, 7. Februar – SO, 9. Februar
Referentin: Christina Blohm, Wildnispädagogin,
Prozessbegleiterin
Leitung: Flora Mennicken, Frauenwerk der Nordkirche
Ort: Gutshof Friedrichswalde
Kosten: Frühbucherinnen bis 14. Januar 140 €, danach
150 € (DZ, EZ-Zuschlag 14 €)

Wie finde ich meinen Platz in all dem „Gewusel“ unserer Erde: Klimaveränderung, globale Ungerechtigkeit, Friedensbewegungen, weltweiter Wandel, scheinbar unbegrenzte Möglichkeiten? Was will ich eigentlich von der Welt - und was die Welt von mir? Auf diesem Seminar wollen wir anhalten. Wir öffnen den Raum: Um Träume zu entdecken, für persönliche Begegnung mit der Natur, zum Suchen und zum Finden. Wir schauen auf unsere Intuition, unsere Erfahrung und auf das, was uns im Innern stärkt. Es ist Zeit für Austausch, Gespräch, Stille und heilsame Gesänge. Dabei lassen wir uns von der schönen Umgebung, von Wald, See und Sauna inspirieren. Wir laden Menschen ein, die schon alles wissen, und die, die noch alles wissen wollen.

Bibel.gerecht: Scheitern mit Gottes Hilfe*

Das Markusevangelium als Krisendokument lesen

Für alle Geschlechter

Datum:	FR, 20. März (9.30-16.30 Uhr)
Referent:	PD Dr. Andreas Bedenbender, Biblische Theologie, Universität Paderborn
Leitung:	Eva Stattaus, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Dr. Nicole Chibici-Revneanu, Ulrich Kahle, beide Bibelzentrum Barth, Franziska Pätzold, Frauenwerk der Nordkirche
Ort:	Bibelzentrum Barth
Kosten:	25 € EUR, inkl. Imbiss
Anmeldung:	bis 14. Februar Bibelzentrum Barth, 038231/77662 od. info@bibelzentrum-barth.de

„Das Markusevangelium bietet eine Geschichte, die auf zwei Ebenen angesiedelt ist. Zum einen hören wir hier das ‚Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes‘. Zum anderen handelt der Text vom Jüdischen Krieg, der im Jahr 70 mit der Zerstörung Jerusalems endete. Wie war es möglich, dass diese Katastrophe hatte geschehen können – der Evangeliumsbotschaft vom Heilswirken Jesu und von der Nähe des Gottesreiches zum Trotz? Und wie ließ sich Jesus, der auferstandene Messias, so verkündigen, dass die ganz und gar unerlöste Wirklichkeit die Worte nicht Lügen strafte?“ Andreas Bedenbender zeigt in seinem Vortrag, welche Antworten und Lösungen „Markus“ auf diese Fragen gefunden hat. In verschiedenen Workshops aus den Bereichen Exegese, Pastoralpsychologie und Gemeindeberatung werden seine Impulse weitergeführt.

Lasst euer Licht leuchten (Mt 5,14-16)*

Gottesdienstwerkstatt zum evangelischen Frauensonntag

Datum:	SA, 4. April (10 – 16 Uhr)
Leitung:	Antje Heinrich-Sellering, Malerin/Kunsthistorikerin, Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Greifswald, Katja Hose, Frauenwerk der Nordkirche
Ort:	Bibelzentrum Barth
Kosten:	10 €

Der Frauensonntag 2020 stellt das Thema „Licht“ in den Mittelpunkt. Im Gespräch über das bekannte Bibelzitat vom Licht und vom Scheffel aus der Bergpredigt kommen wir dem Licht auf die Spur: Wie wirkt Licht überhaupt, optisch und theologisch? In welche Lichtsphären und Energiekreisläufe stellt

Gott uns hinein? Wie kommen Zuspruch und Anspruch des Evangeliums im Leben von Frauen zum Strahlen? Wie stellt das Matthäusevangelium Gott ins Rampenlicht? Und: Wie hören eigentlich blinde Frauen den Bibeltext?

Diese und weitere Aspekte werden in der Gottesdienstwerkstatt zur Sprache kommen – kreativ, bewegt und auch meditativ. Sie erhalten Anregungen für die Gestaltung des Frauengottesdienstes vor Ort und für die Arbeit in Gruppen.

Interreligiöses Gedenken in Ravensbrück

Zum 75. Jahrestag der Befreiung des Frauenkonzentrationslagers

Für alle Geschlechter

Datum: SO, 19. April (15 Uhr)

Leitung: Zukunftswerkstatt „Interreligiöses Gedenken“
in Zusammenarbeit mit der Frauenarbeit der
Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz und dem Frauenwerk der
Nordkirche

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück,

Garagentrakt

Eine Mitfahrgelegenheit wird ggf. angeboten.

Das „Interreligiöse Gedenken“ findet im Rahmen des Denkwochenendes der Befreiung des KZ Ravensbrück statt. Vorbereitet wird es von der Zukunftswerkstatt „Interreligiöses Gedenken“, in der sich jüdische, christliche und muslimische Frauen und Männer engagieren. Kooperationspartner 2020 ist das Projekt „überLAGERt Grüneberg“, in dem junge Erwachsene die Geschichte eines Ravensbrücker Außenlagers aufarbeiten.

Ravensbrück war von 1939 bis 1945 das zentrale Frauen-KZ des NS-Regimes. Mehr als 120.000 Frauen und Kinder aus mehr als 30 Ländern sowie 20.000 Männer und 1.200 weibliche Jugendliche wurden dorthin verschleppt. Zu dem Lagerkomplex gehörten auch zahlreiche Außenlager, das Siemenslager und das „Jugendschutzlager“ Uckermark. Mindestens 28.000 Häftlinge wurden hier durch die Haftbedingungen umgebracht.

Wer bist du nun, meine Tochter?*

Rut auf Reisen

Für alle Geschlechter

Datum:	MI, 29. April 2020, 19.30 Uhr
Ort:	Greifswald, Dom St. Nikolai/Winterkirche
Datum:	DO, 4. Juni 2020, 19.30 Uhr
Ort:	Wismar, Heilig Geist Kirche
Datum:	DO, 3. September 2020, 19.30 Uhr
Ort:	Zerrenthin Kirche/Gemeindehaus
Referent:	Gerhard Schneider, Grafiker, Krümmel bei Lärz
Leitung:	Franziska Pätzold, Pastorin, Frauenwerk der Nordkirche
Kosten:	5,00 € pro Abend

Das alttestamentliche Buch „Rut“ ist immer wieder von verschiedenen Seiten und unter verschiedenen Prämissen ausgelegt worden. An diesem Vortrags- und Gesprächsabend werden einige Sichtweisen zur Erzählung, zur literarischen Figur und biblischen Person Rut miteinander ins Gespräch gebracht. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei neben Rut auch Naomi, ihre Schwiegermutter, sowie ihr zukünftiger Ehemann Boas. Die Themen des Abends, zu dem wir an drei Orten einladen, entstanden begleitend zu einem Bilderzyklus: zehn Collagen zu „Rut“, die der Grafiker Gerhard Schneider 2018 fertigte. Anhand der Bilder vollzieht sich der Weg, den Rut Schritt für Schritt geht. Auslegungen aus feministischer und eher herkömmlicher Sicht sowie Ansätze jüdischer Tradition und südafrikanischer Exegese sorgen für einen spannenden Dialog.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Mecklenburg statt.

Gut und Schön?*

Reihe Atelierbesuche: Iris Thürmer

Datum:	DI, 12. Mai 2020, 14 – 18 Uhr
Referentin:	Iris Thürmer, Künstlerin, Wolthof
Leitung:	Maria Pulkenat, Zentrum Kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Mecklenburg
Ort:	18513 Wolthof bei Grimmen. (Bei Bedarf vermitteln wir Fahrgemeinschaften oder holen Sie vom Bahnhof Rakow ab)
Kosten:	10,00 € mit Nachmittagskaffee

Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart fordern uns heraus. Die klaren Grundsätze, nach denen alte Meister gemalt haben, sind aufgebrochen: Vielfältige Stile, Formen, Materialien, Regeln oder Regellosigkeiten stehen nebeneinander. Wie lässt sich da sagen, was schön ist? Was ist ein gutes Kunstwerk? Wie lässt sich ein Bild oder eine Installation erschließen? Und gibt es dabei eine besondere weibliche Sicht?

Wecken Sie im Atelier von Iris Thürmer die Forscherin in sich und begeben Sie sich zusammen mit der Künstlerin auf die Suche nach Gutem und Schönen in der Kunst. Entdecken Sie an diesem Nachmittag verschiedene Wege, sich zeitgenössischen Bildern zu nähern, und üben Sie sich in der praktischen Aneignung von Kunst.

Die Atelierbesuche finden in Kooperation mit der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Mecklenburg statt.

Gut und Schön?*

Reihe Atelierbesuche: Barbara Wetzel

Datum:	MI, 9. September 2020, 14 – 18 Uhr
Referentin:	Barbara Wetzel, Künstlerin
Leitung:	Antje Heinrich-Sellering, Malerin/Kunsthistorikerin, Ausschuss für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Greifswald
Ort:	Werkstatt Barbara Wetzel, Dorfstr. 24, 18249 Katelbogen
Kosten:	10,00 € mit Nachmittagskaffee

Skulpturen aus Holz sowie Holzschnitte sind bevorzugte künstlerische Ausdrucksweisen von Barbara Wetzel. Ihre Werke sind in Galerien und Museen, aber auch in Kirchen zu finden. In der Reihe der Atelierbesuche können Sie Zugänge für die eigene Urteilsbildung zu zeitgenössischer Kunst

finden. Wir üben an diesem Nachmittag das Sehen. Sehen ist wie Singen: Beim Singen ergeben Töne auf der Oberfläche eine Melodie – gleichzeitig wird vieles mehr im Menschen ausgelöst. Beim Sehen addieren sich äußere Einzelaspekte zum Erkennen, begleitende subtile innere Prozesse führen zu tieferem Verständnis.

Die Atelierbesuche finden in Kooperation mit der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Mecklenburg statt.

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu*

Build on a strong foundation

Weltgebetstagswerkstätten in der Nordkirche
Für Multiplikatorinnen

Wochenendwerkstatt Mecklenburg

Datum: FR, 13. November (18 Uhr) –
SO, 15. November (13.30 Uhr)
Leitung: WGT-Team Mecklenburg
Ort: Jugendbildungsstätte Pfarrhaus Damm,
Mittelstr. 1, 19374 Damm
Kosten: 70,00 € (EZ-Zuschlag 10 €)

Wochenendwerkstatt Pommern

Datum: FR, 13. November (18 Uhr) –
SO, 15. November (13.30 Uhr)
Leitung: WGT-Team Pommern
Ort: Familienferienstätte Zingsthof, Landstraße 1,
18374 Ostseeheilbad Zingst
Kosten: 70,00 € (EZ-Zuschlag 10 €)

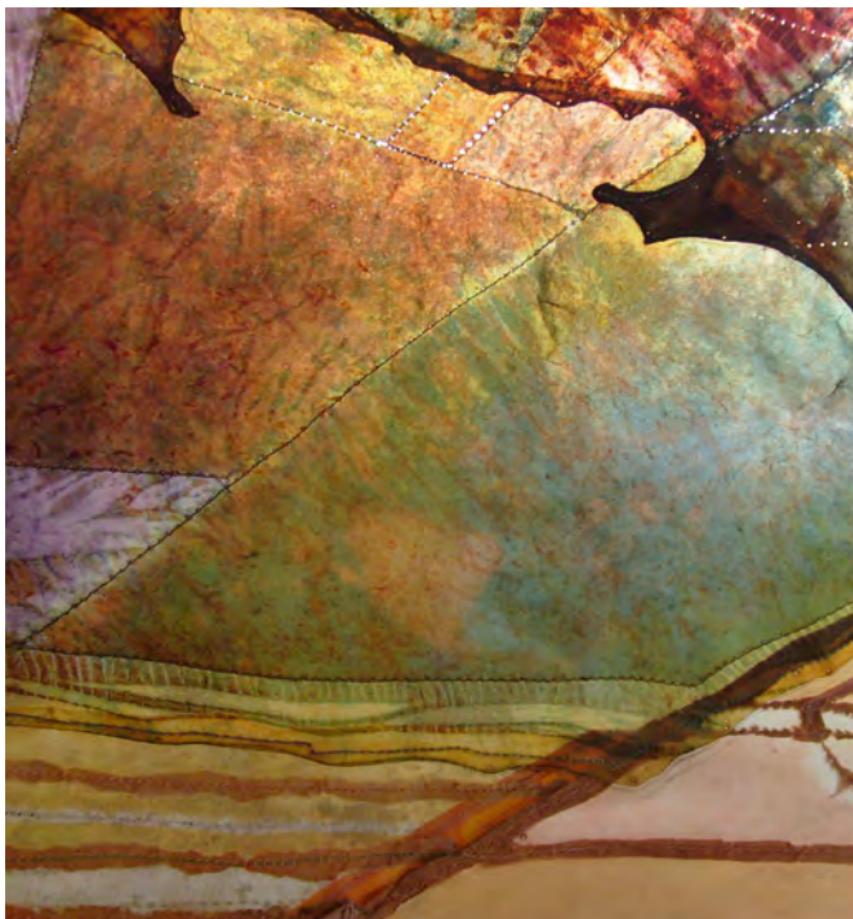
Anmeldung: Frauenwerk der Nordkirche, Büro Rostock
0381 377987-411

Frauen verschiedener Inseln und Konfessionen haben im November 2018 begonnen, die Gottesdienstordnung für Vanuatu zu schreiben. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik. Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum des Landes ist die Hafenstadt Port Vila auf der Insel Efate. Mehr als 70 Prozent der Bevölkerung geben als Muttersprache eine der 110 Sprachen Vanuatus an.

Rosângela Oliveira, Geschäftsführerin des Weltgebetstags in New York, schreibt zum Gottesdienst aus Vanuatu: „Die Gebete und Geschichten dieser Gottesdienstordnung

stammen von einem jungen Land, das sich seit seiner Unabhängigkeit 1980 stetig weiterentwickelt. Die Einwohner*innen dieses Landes stehen auf der Schwelle zwischen ihrer eigenen kulturellen Vielfalt und dem westlichen System, das durch die Kolonialisierung ins Land gebracht wurde. Es ist ein Land, das vor allem von der Landwirtschaft lebt, aber keine Bildung und keine Arbeit für junge Leute in ländlichen Regionen bieten kann. In der Liturgie finden sich Geschichten von Frauen und jungen Menschen, die von der Notwendigkeit eines Bildungs- und Gesundheitssystems und Arbeitsmöglichkeiten sprechen. Ein wunderschönes Archipel, wo die Menschen sehr verletzlich sind durch regelmäßige tropische Stürme, Erdbeben, Zyklone und aktive Vulkane. Sie beten für Frieden, für Einheit und für die Heilung ihres Landes.“

Der Bibeltext, der im Zentrum der Gottesdienstordnung steht, ist das Gleichnis aus dem Matthäusevangelium Kapitel 7, 24-27 „Vom klugen und vom törichten Hausbau“. Ein spannendes Bibelwort für ein Land, das aus kleinen Inseln besteht und durch den Klimawandel existentiell bedroht ist. Wir dürfen gespannt sein, wie die Frauen aus Vanuatu sich zu diesem Bibeltext und dem Motto des Weltgebetstags „Bau auf festen Grund“ angesichts ihrer versinkenden Inseln äußern.



Die Künstlerin Sabine Grundmann

Sabine Grundmann, 1962 in Leipzig geboren, brachte die Liebe zur Buchbinderei, Weberei und Paramentik mit, ehe sie an der Kunsthochschule Halle, Burg Giebichenstein, Textilkunst studierte. Sie entdeckte die japanische Färbetechnik Shibori für sich und entwickelt sie weiter.



Ob Weide, Flechtröhr oder High-Tech-Stoffe, jedes Material wird von ihr auf seine künstlerische Verwendbarkeit getestet und in völlig neuer Form präsentiert.

Sabine Grundmann ist Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe »Medea«, erhielt Stipendien des Landes M-V und der Stadt Neubrandenburg sowie 2002 den »Baltic Fashion Award«. Sie lebt und arbeitet im Rotkehlchenhaus in Medrow.



Abbildungen:

Umschlag: *Nichtsdestotrotz fliegen die Vögel*

Im Text: S.3: Schöne | S.5: Sommertraum | S.6: Anbruch der Nacht (Detail) | S.8: nur weg! | S.9: Sommertraum (Detail)

S.15: Stockrosen (Tusche) | S.18: Sommertraum (Detail)

S.20: Schilde | S.28: Wespen | S.29: Strom



Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	2
Zum neuen Programm	4
Kontaktdaten	4
Themenangebote für Gemeindegruppen	7
Frauengottesdienst	9
Weltgebetstag 2020	10
Regionaltage Mecklenburg	10
Regionaltage Pommern	11
Weltgebetstag für Kinder	12
Besuch-Begegnung-Gespräch-Thema	12
Bildungsreise Berlin	13
Seminar Israelischer Tanz	14
Seminar Kalligrafie	14
Pilgerinnentag Schwerin	15
Marienseminar	16
Singewerkstatt auf Hiddensee	16
Seminar für Mütter und Kinder	16
Trommeln	17
Anmelde-Formular	19
Angebote des Frauenwerks der Nordkirche	21
Mein Platz auf dieser Erde	21
Bibel.gerecht: Scheitern mit Gottes Hilfe	22
Lasst euer Licht leuchten	22
Interreligiöses Gedenken in Ravensbrück	23
Wer bist du nun, meine Tochter?	24
Reihe Atelierbesuche: Iris Thürmer	25
Reihe Atelierbesuche: Barbara Wetzel	25
Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu	26
Die Künstlerin Sabine Grundmann	28

Absender



Zentrum Kirchlicher Dienste

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Arbeit mit Frauen im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Alter Markt 19
18055 Rostock